



**Liebe Wulkaprodersdorferinnen!  
Liebe Wulkaprodersdorfer!**

**In den letzten Wochen konnten einige Punkte, die für die Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde wesentlich sind, erledigt werden. Bezüglich des Hochwasserrückhaltebeckens am Hirmerbach/Sulzbach fand die wasserrechtliche Verhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung statt. Laut Aussage des zuständigen Referenten ist damit zu rechnen, dass der Bewilligungsbescheid in den nächsten Wochen bei der Gemeinde einlangt. Auch die Verhandlungen mit den Grundeigentümern, deren Flächen im Hochwasserfall überflutet werden können wurden nahezu restlos abgeschlossen.**

**Ein weiteres großes Anliegen ist es auch, die Kanalprobleme, die es in unserer Gemeinde gibt, zu lösen. Es gab schon einige Besprechungen mit Ziviltechnikern, um die Vorgangsweise für die weiteren Maßnahmen festzulegen. Ich hoffe, dass die Analysearbeiten bald beginnen werden.**

**Schlussendlich wurde auch im Gemeinderat beschlossen, sich an der Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof gegen den Bau der Bahnschleife Wulkaprodersdorf zu beteiligen. Da diese Projekte finanziell sehr aufwändig sind, wird in den nächsten Wochen das Hauptaugenmerk darauf gelegt, die finanziellen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.**

**Ich stehe für eine Weiterentwicklung unseres Ortes. Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass trotz dieser immensen Investitionen die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde auch für nachfolgende Generationen erhalten bleibt.**

*Ihr Zarits Fritz*

## Hochwasserschutz

Nach Durchführung der wasserrechtlichen Verhandlung und der grundsätzlichen Einigung mit nahezu allen Grundeigentümern sind die Weichen für die Realisierung des Hochwasserrückhaltebeckens am Hirmerbach/Sulzbach gestellt. In absehbarer Zeit können nun die Ausschreibungen der Arbeiten durchgeführt werden. Die erforderlichen Beschlüsse im Gemeinderat können dann unter Umständen noch vor dem Sommer gefasst werden.

Die dringend erforderliche Vorlastschüttung konnte leider aufgrund der schlechten Witterung und der damit verbundenen tiefen Bodenverhältnisse bis jetzt noch nicht vorgenommen werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Wittersituation endlich entspannt und die notwendigen Arbeiten, die dazu dienen, dass es später zu keinen Geländesetzungen kommt und die Stabilität der technischen Bauwerke keinen Schaden nimmt, im April ausgeführt werden können.

Wenn die Zeitvorgaben so wie geplant eingehalten werden können, ist mit einem effektiven Baubeginn im Oktober/November dieses Jahres zu rechnen.

Die Vorbereitungsarbeiten für das zweite Rückhaltebecken an der Wulka, im Bereich der Pratne, laufen parallel dazu auf Hochtouren. Die Planungsentwürfe sind so weit fertig; mit den Grundeigentümern wurden und werden Gespräche bezüglich der anzukaufenden Flächen geführt und auch hier zeichnet sich eine baldige Lösung ab.

Ein weiteres Projekt, das mit dem Hochwasserschutz im Zusammenhang steht, ist ebenfalls im Werden. In der Gemeinderatssitzung vom 26.3.2013 wurde beschlossen, auf den Sandäckern ein Gemeindeschutzgebiet zu errichten. Dort soll eine Fläche in der Größe von ca. 1,5 ha u.a. auch dazu dienen, Oberflächenwässer aufzufangen, um den Wulkahof, und in weiterer Folge auch das Kanalnetz, zu entlasten.

Im Bereich der Pieler Mühle müssen auch noch Maßnahmen gesetzt werden, um einen eventuellen Rückstau des Wassers zurück nach Wulkaprodersdorf zu verhindern. Auch hier liegen die entsprechenden Entwürfe bereits vor.

Dass man jetzt kurz davor steht, die Realisierung von Schutzmaßnahmen beginnen zu können, ist auch der intensiven Arbeit des Hochwasserteams zu verdanken, das sich seit 2 Jahren regelmässig trifft. Für dieses Engagement darf ich mich herzlich bedanken. Man sieht, dass Probleme dann zu einer Lösung kommen, wenn man es gemeinsam anpackt.

## **KURZBERICHTE AUS DEN GEMEINDERAT-SITZUNGEN VOM 19. und 26. MÄRZ 2013**

### • **Rotes Kreuz – Sanierung der Bezirksstelle**

Die Sanierung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Eisenstadt wird schon seit Jahren diskutiert. Nunmehr dürfte es soweit sein, dass einerseits ein Sanierungsplan und andererseits ein Finanzierungsplan erstellt wurden. Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen mit einem Gemeindeanteil von insgesamt ca. € 14.500,-- zu unterstützen. Der Betrag soll in 3 Teilraten, beginnend mit dem HH-Jahr 2013 zur Verfügung gestellt werden.

### • **Liberalisierung der Wasserversorgung – Resolution – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat hat sich in Form eines Resolutionsbeschlusses einstimmig gegen die Liberalisierung und Privatisierung der öffentlichen Trinkwasserversorgung ausgesprochen.

### • **Bahnschleife Wulkaprodersdorf/Eisenstadt – Einbringung einer Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof**

Nachdem die von der Gemeinde eingebrachten Einwendungen als unbegründet abgewiesen wurden und der ÖBB die eisenbahnrechtliche Baubewilligung zur Errichtung der Schleife erteilt wurde, wurde eine Überprüfung der ergänzten Projektunterlagen und vorgelegten Gutachten durch einen Wasserbautechniker in Auftrag gegeben. Dabei konnten wesentliche und vor allem fachliche begründbare Mängel festgestellt werden, weshalb mit der RA Kanzlei Schusztter die Einbringung einer Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof erarbeitet und im Gemeinderat die erforderlichen Beschlüsse einstimmig gefasst wurden.

### • **Rechnungsabschluss 2012**

Der Rechnungsabschluss 2012 zeigt auf, dass auch im HH-Jahr 2012 sehr positiv gewirtschaftet wurde. Den Gesamtausgaben von ca. € 3.848.000,-- stehen Gesamteinnahmen von ca. € 4.000.000,-- gegenüber. Der Kassenstand wurde von ca. € 175.000,-- auf € 685.000,-- somit um € 510.000,-- erhöht, und größten Teils in zweckgebundene Rücklagen angelegt. Unter Berücksichtigung der Gesamtilgung der schlechtverzinsten Darlehen in der Höhe von ca. € 200.000,--, der Errichtung bzw. Fertigstellung von 4 Straßenzügen (€ 200.000,--) und der ausstehenden Fördergelder des Landes für den Volksschulbau (€ 110.000,--), wurde somit sehr sparsam mit den BEGAS Geldern umgegangen und, so wie veranschlagt, nur ein Teil für den Volksschulbau verwendet.

### • **Dorferneuerung**

Im Gemeinderat wurden die Weiterführung und Finalisierung des „Offenen Klassenzimmers“ behandelt, sowie die Grundsatzbeschlüsse für die Einleitung von weiteren Projekten (Obstbaum- und Wulkaweg, Schaffung eines Gemeindenaturschutzgebietes) einstimmig beschlossen.

### • **Ehrung von ausgeschiedenen politischen Mandataren**

Die Ehrung der im Zuge der letzten Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen ausgeschiedenen Mandatäre wurde auf Basis der im Gemeinderat im Jahr 2006 festgelegten Richtlinien einstimmig beschlossen. Die für die Verleihung vorgesehene Fest-Sitzung soll am 25.4.2013 in der Turn- und Mehrzweckhalle im feierlichen Rahmen stattfinden.

### • **Gründung eines Bildungsausschusses**

Zu den bereits bestehenden Ausschüssen wurde nunmehr die Gründung eines Bildungsausschusses beschlossen, der sich aus 5 Mitgliedern des Gemeinderates zusammensetzt und sich mit allen Themen aus dem Bildungsbereich befassen soll. Zur Obfrau wurde GV Eva Dobrovits und zu deren Stellvertreterin GV Elisabeth Szuppin bestellt.

## **Sanierung des Kanalsystems**

Im letzten Jahr traten verstärkt Probleme durch unser Kanalsystem auf. Dafür waren sicherlich auch die außergewöhnliche Regenereignisse verantwortlich.

Ursprünglich war man darauf bedacht, die Dachflächenwässer in den Kanal einzuleiten, um eine kontinuierliche Reinigung der Kanalstränge zu erzielen. Unser Ort ist gewachsen, womit die freien Kapazitäten des Kanals insgesamt immer kleiner wurden.

Vor einigen Jahren ist es zu einem Umdenken gekommen. Bei neu errichteten Gebäuden wird bzw. muss vermehrt darauf geachtet werden, die Dachflächenwässer auf dem Grundstück zur Versickerung zu bringen.

Auch über den zur Gänze versiegelten Altbestand der Straßenzüge, gelangen in hohem Maße Oberflächenwässer in das Kanalsystem, was zu einer weiteren Belastung führt.

Bei den in nächster Zukunft anstehenden Strassensanierungen wird daher besonders Augenmerk darauf zu legen sein, dass die Regenwässer nicht mehr in den Kanal eingeleitet werden, sondern in dafür vorgesehenen Bereichen zur Versickerung gebracht werden.

Eine genaue Analyse und Planung wird dafür notwendig werden. Dazu wurden mit mehreren Fachleuten Gespräche geführt. Es wird eine Zustandserhebung des Kanals geben müssen um auch festzustellen, in welchem Ausmaß uns etwaig erforderliche Kanalsanierungen treffen werden.

In den nächsten Wochen ist eine Gemeindevorstandssitzung zu diesem Schwerpunkt geplant.

## **Heimtierdatenbank—Hundeabgabe**

Gemäß §21 des Tierschutzgesetzes sind Halter von Hunden ab dem 01.01.2010 zur Kennzeichnung und Registrierung verpflichtet.

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme—jedenfalls aber vor einer Weitergabe zu melden.

Die Eingabe erfolgt über ein elektronisches Portal vom Halter selbst, durch die Behörde nach Meldung der Daten oder den Tierarzt, der die Impfung und Kennzeichnung (Chip) vornimmt. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.



## **Eltern Kind Zentrum „Villa Kunterbunt“**

### **nun auch in Wulkaprodersdorf**

Ab 05.04.2013 werden Kurse in der Frauenarztpraxis

Dr. Katharina Taucher, Untere Hauptstrasse 76, angeboten.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage—[www.wulkaprodersdorf.at](http://www.wulkaprodersdorf.at) oder im Gemeindeamt.

## **Altstoffsammelzentrum Ödenburger Strasse Wilde Müllentsorgung**

Leider muss man immer wieder feststellen, dass auch ausserhalb der Öffnungszeiten der Sammelstelle Restmüll entsorgt wird. Dieser wird einfach über die Mauer geworfen und landet natürlich nicht in den dafür vorgesehenen Containern, sondern irgendwo daneben und verursacht dadurch einen erhöhten Arbeitsaufwand.

**Zur Erinnerung die Öffnungszeiten der Sammelstelle:**

**Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr**

**Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr**

Entsorgen Sie Ihren Müll bitte zu den angegebenen Zeiten – DANKE für Ihr Verständnis und für Ihre Mitarbeit.

## **Informationen des Müllverbandes zum Gelben Sack**

Der „Gelbe Sack“ ist nur für Verpackungen (Kunststoff) da – leider kommt es in den letzten Jahren immer öfter vor, dass die Gelben Säcke missbräuchlich verwendet werden – und zwar für Restmüll, Laub, Bauschutt und dergleichen. Was die wenigsten wissen, der Gelbe Sack kostet Geld, auch wenn ihn die Kunden von den Gemeinden gratis erhalten – deshalb weisen wir nochmals darauf hin, dass der Gelbe Sack ausschliesslich für Leichtverpackungen zur Verfügung steht.

**Aufgrund der Witterungsverhältnisse erfolgt die Verteilung der Gelben Säcke durch die Gemeinde erst im April.**



**Ein frohes Osterfest  
wünscht die  
Marktgemeinde Wulkaprodersdorf.**

Impressum—Herausgeber

Marktgemeinde Wulkaprodersdorf,

Obere Hauptstrasse 1

Tel: 02687/62222

Bürgermeister: Friedrich Zarits

Mediengegenstand: Information der Ortsbevölkerung

Für den Inhalt verantwortlich:

BGM Zarits, GAR Wutschitz, P. Dragschitz

**Standesamt 16.02.2013 - 28.02.2013**

**Geburten:**

**01. März:** Emily Zara, Matthias und Linda Martinschitz

**Sterbefälle:**

**04. März:** Paul Pint, Obere Hauptstrasse 80

**04. März:** Justina Blutmager, Untere Hauptstrasse 5a